

Reichsminister Czerwinski warnte sich gegen die kommunistische Interpellation, die die Behauptung aufgestellt habe, daß die deutsche Botschaft in Moskau aus politischen Gründen sich der russischen Auswanderer angenommen habe...

Die deutschen Siedlungen in der Sowjetunion

Das Präsidium des Nationalitätenrates (Zweite Kammer des Zentralerekutivkomitees der UdSSR.) hat einen Bericht über den wirtschaftlichen und kulturellen Aufbau der deutschen Siedlungen in der Sowjetunion entgegengenommen.

Keine kommunalen Ausgaben ohne Deckung

Die „Vossische Zeitung“ meldet aus Kassel: Bei einer Stadterordnetenbesitzung über die Bewilligung einer Weihnachtsbeihilfe für die Wohlfahrtsunterstützungspfleger machte Bürgermeister Kahmeyer zur Begründung seines ablehnenden Standpunktes Mitteilung von einer den Städten zugegangenen Rundversendung des preussischen Innenministers.

Freundschafts- und Neutralitätsvertrag zwischen Sowjetunion und Türkei

Die Agence Anatolie teilt mit: Die Besprechungen Karachans, des stellvertretenden Sowjetkommisars des Auswärtigen, und der türkischen Regierung sind zu einem erfolgreichen Abschluß gebracht.

Aus dem Reichstag

Die öffentliche Sitzung des Reichstags am Dienstag begann sehr langsam mit der Aussprache über die Reichsrichtlinien für das Wohnungswesen vor schwach besetztem Hause.

Die großen Ereignisse des Tages spielten sich außerhalb des Sitzungssaales ab. Zunächst ist Berlin von dem schweren Abschlag befreit, der in den letzten Wochen auf der Reichshauptstadt lastete.

Wasserkraft von 15 auf 20 Pfennige und der Gastkraft von 18 auf 18 Pfennige.

Aber auch die Reichsbürger werden sich nicht zu beklagen haben. Der Haushaltsausgleich des Reichstags erteilte am Dienstag dem Reichsfinanzminister die Ermächtigung, im Wege des Kredits 466 Millionen Mark flüssig zu machen.

Erfreulicherweise wurde eine Einigung über die Erhöhung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung erzielt. Man einigte sich auch im Vorge der Regierungsparteien dahin, daß die Erhöhung bis zum 30. Juni 1930 Gehaltskraft erhalten soll.

Rund um die Welt

Lebendig begraben!

Furchtbare Entdeckung in einer Familiengruft

Anfolge des Verlaufs des Rittergutes Rybna (Kreis Tarnowitz) an die polnische Siedlungsgesellschaft sollten die im Erbgründnis im Lanno-Waldchen beigegebenen drei Toten der Familie von Koschky, die Eltern und deren Sohn Hanno, der im Kriege gefallen war, nach dem neuen Besitztum der Familie in Wronin (Kreis Ratibor) überführt werden.

Ein Auto vom Zug überrollt

Zwischen Lenting und Oberhainstadt bei München wurde gestern früh an einem Bahnübergang ein mit zwei Nürnberger Kaufleuten besetzter Kraftwagen vom Güterzug 15 der Strecke Ingolstadt-München überrollt.

Mord oder Selbstmord!

In der letzten Nacht erschien der Reisende Richard Berger aus Berlin-Treptow bei der Polizei in Magdeburg und meldete, daß auf dem Kleinen Anger eine weibliche Leiche liege.

Selbstmord eines ausgeschlossenen Kommunisten

Der Tod des 32 Jahre alten Sattlers Franz Schimski beschäftigt zur Zeit die Revolvermordkommission in Berlin. Schimski wurde gestern morgen zwischen 5 und 6 Uhr auf dem Hof seines Hauses erschossen aufgefunden.

Durch verdorbene Nahrungsmittel vergiftet

Eine Arbeiterfamilie in Hagen (Westfalen) ist nach dem Genuß von Limburger Käse oder Hackfleisch an Vergiftungserkrankungen erkrankt. Die Ehefrau ist bereits gestorben, der Mann sowie die beiden Kinder im Alter von 14 und 16 Jahren schweben in Lebensgefahr.

Verteilung des Adlerschildes an Professor Brentano

Der Reichspräsident hat dem Universitätsprofessor a. D. Beheimrat Dr. Lujo Brentano in München zu seinem gestrigen 88. Geburtstag das Adlerschild des Reiches verliehen und ihm ein Schreiben übersandt, in dem es heißt: „In einem an Arbeit reichen Leben haben Sie als Lehrer, Forscher und Herausgeber zahlreicher wissenschaftlicher Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Wirtschaftslehre und Sozialpolitik große Verdienste erworben.“

Schläge für die aller nächste Zeit zur Sicherung der notwendigen Übergangskredite und der Verabfolgung der schwebenden Reichsschulden.

Reichsbankpräsident Dr. Schacht hat in der letzten Zeit wiederholt eingegriffen, um der Reichsregierung und den Reichstagsfraktionen den ganzen Ernst der Lage vor Augen zu führen. Wie wir von zuverlässiger Seite hören, hält der Reichsbankpräsident an seiner Forderung fest, daß die riesigen Summen der schwebenden öffentlichen Schulden des Reiches möglichst schnell getilgt werden.

Zwei Lokomotiven zusammengestoßen

Near Schwereverletzte

Auf dem Baugelände des Staubeckens bei Ottmachau (Schlesien) stießen gestern vor Tagesanbruch zwei Lokomotiven in voller Fahrt zusammen. Der Führerstand der einen Lokomotive wurde vollständig eingedrückt.

Schulungseinrichtung bei einem Essener Bankhaus

Das Bankhaus Wülfesheimer u. Co., Essen ist infolge der ungenügenden Beibrückmittel illiquid geworden und hat das gerichtliche Vergleichsverfahren mit dem Zwecke eines Moratoriums beantragt.

Unter einer einstürzenden Mauer begraben

On Eichenau bei Rottweil stürzte infolge nicht ausreichender Stützung beim Abmontieren des früheren Bahnhofs eine Mauer ein und begrub drei Arbeiter unter sich.

Selbstmord am Grabe der Mutter

Der in Wernsdorf wohnhafte 20 Jahre alte Fabrikarbeiter Josef Pomahack hat sich am Friedhof zu Schönlinde erhängt. Der junge Mann hatte im Juni d. J. seine in Schönlinde verstorbenen Mutter begraben und war seitdem schwermütig.

„Du weißt auch alles, o Herr“

Aus Teheran schreibt ein Mitarbeiter des „T. J. J.“: Die in den süditalienischen Städten, le bisti natürlich erst recht im Orient ein schwunghafter Handel mit „Mitteln“. Betrachtet sich die kürzlich ein würdiger deutscher Herr, der — ein seltener Fall — die Landesprache beherrschte, in einem Kalkülantenmagazin altperforierte Keramiken.

Schwere Zusammenstöße in Frankfurt a. M.

Bei den ErwerbslosenDemonstrationen kam es verschiedentlich zu erheblichen Zusammenstößen. Am Rathaus versuchten die Demonstranten, die polizeilichen Wperrketten zu durchbrechen und bewarfen die Polizei mit Steinen und sonstigen Gegenständen.

Nach einer Mitteilung des Polizeipräsidenten kam es gegen 11 Uhr abends zu erneuten Zusammenstößen zwischen der Polizei und Demonstranten, wobei die Polizei wiederum mit Steinen beworfen wurde.

Bei den ErwerbslosenDemonstrationen, die sich bis gegen Mitternacht fortsetzten, wurden laut Mitteilung des Polizeipräsidenten 40 Personen festgenommen. Es handelt sich in der Hauptsache um halbwegsige Burken und vielfach vorbestrafte Personen.